

Autonome Hamburger Frauenhäuser

Tel.: 19702 – 19710 – 19704 – 19715
www.hamburgerfrauenhaeuser.de

Beratungsstelle Notruf

für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V.
Tel.: 040 / 25 55 66 • www.frauennotruf-hamburg.de

Frauenhaus des Diakonischen Werkes

Schutz für Frauen und Kinder vor Gewalt
Tel.: 040 / 192 51 • www.diakonie-hamburg.de

Dolle Deerns e.V.

Beratung bei sexueller Gewalt an jungen Frauen und Mädchen
Tel.: 040/ 439 41 50 • www.dollederns-fachberatung.de

Opferhilfe Hamburg e.V.

Psychologische Beratungsstelle für Gewaltopfer und Angehörige
Tel.: 040 / 38 19 93 • www.opferhilfe-hamburg.de

Patchwork

Beratung für Frauen bei häuslicher Gewalt und Stalking
Tel.: 040 / 38 61 08 43 • www.patchwork-hamburg.org

pro-aktiv Hamburg

Interventionsstelle & Hotline bei häuslicher Gewalt und Stalking
Tel.: 040 / 226 226 27 • www.gewaltschutz-hamburg.de

Soziale Dienste Frauenhäuser / Jugendamt

Tel.: 040 / 428 54 24 46

WenDo-Gruppe

Selbstbehauptung, Selbstverteidigung
Tel.: 040 / 536 23 17

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Hamburg-Altona

Wohnhaus für Frauen
Tel.: 040 / 41 43 58 6-0 • www.wohnhaus-fuer-frauen.de

Impressum:

Arbeitskreis Gewalt gegen Frauen und Mädchen
c/o Patchwork, Eifflerstr. 3, 22769 Hamburg
Druck: Techniker Krankenkasse

Veranstaltungen

Aktionstage vom 25. - 28. November 2013 in Filialen der Bäckerinnung

Pressekonferenz mit Bischöfin Kirsten Fehrs, Senator für Arbeit, Soziales, Familie und Integration Detlef Scheele und weiteren RepräsentantInnen aus Senat, Polizei, Gesundheitswesen und der Bäcker-Innung

25. November 2013 um 10 Uhr
Bäckerei Daube, Gertigstraße 59

trotz allem

Hoffnungs- und Stärkungsgottesdienst

25. November 2013 um 19 Uhr
Sankt Georg-Kirche, St. Georg Kirchhof 19

Arbeitskreis

Der Arbeitskreis organisiert seit 5 Jahren die Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ in Hamburg, gemeinsam mit der Bäcker-Innung Hamburg.

Er bildet ein Netzwerk aus Beratungseinrichtungen, Frauenhäusern und weiteren Hilfeeinrichtungen für Frauen.

Die Sensibilisierung und Information einer breiten Öffentlichkeit über das Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist Schwerpunkt der Arbeit. Wir arbeiten inhaltlich und politisch und setzen Impulse, um die Situation von Frauen, die Gewalt erleben müssen zu verbessern.



Gewalt!

kommt nicht in die Tüte

gewaltkommtnichtindietuete-hamburg.de

HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN
+ 08000 116 016

www.hilfetelefon.de

Brötchentüten werben für Gewaltlosigkeit

„Gewalt kommt nicht in die Tüte“ ist ein Aufruf zur Zivilcourage.

30% aller Mädchen und Frauen ab 15 Jahren erfahren zumindest einmal in ihrer Beziehung körperliche oder sexuelle Gewalt zeigt die aktuelle Untersuchung der Weltgesundheitsorganisation. 2012 suchten in Hamburg 1506 Frauen und Kinder Zuflucht. Nicht jede Frau erlebt Gewalt, aber zuviele.

Immer noch ist der gefährlichste Ort für Frauen ihr eigenes Zuhause. Im sozialen Umfeld, in Ehe und Partnerschaft tragen Frauen das größte Risiko seelisch, körperlich und sexuell misshandelt zu werden. Das Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist angst- und schambesetzt.

Trotz Aufklärungsarbeit der Beratungsstellen sowie der Polizei wird Gewalt gegen Frauen aus der öffentlichen Diskussion verdrängt und verharmlost.

Die Brötchentüten-Kampagne der Bäcker-Innung Hamburg und des Arbeitskreises gegen Gewalt an Frauen und Mädchen Hamburg ist eine bundesweite Öffentlichkeitskampagne und richtet sich gegen jede Gewalt an Frauen und Mädchen.

25. November - Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Dieser Gedenktag geht zurück auf den Tod der drei Schwestern Mirabal, die am 25. November 1960 in der Dominikanischen Republik vom militärischen Geheimdienst gefoltert, vergewaltigt und ermordet wurden. Sie waren im Untergrund tätig und beteiligten sich an Aktivitäten gegen den Diktator Trujillo. Lateinamerikanische und karibische Frauen haben deshalb 1981 den 25. November als internationalen Gedenktag für die Opfer von Gewalt an Frauen und Mädchen ausgerufen.



„Betroffene Frauen, sind oft schon seit Jahrzehnten einem Gewaltszenario ausgeliefert, das sie nicht schaffen, alleine zu durchbrechen. Sie fühlen sich schuldig und kommen aus dem Teufelskreis von Gewalt, Beschämung, Schuldgefühl und Ohnmacht nicht heraus. Verstärkt wird dies oft noch durch Kinder, die Gewaltszenen miterleben und verstört oder gar traumatisiert reagieren.“

Umso wichtiger ist es, in unserer Gesellschaft klar zu signalisieren: Gewalt darf um Gottes Willen nicht sein. Da ist die christliche Ethik ganz eindeutig: Wer schlägt, hat unrecht. Ich bin davon überzeugt: beim Gang zum Bäcker kann man ganz unauffällig für den Gang zur Beratungsstelle oder in ein Frauenhaus werben. Damit Frauen sich ein Herz fassen, um herauszukommen aus dem Teufelskreis der Gewalt.“

Schirmherrin Kirsten Fehrs
Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck

Hamburger Beratungsstellen

Allerleirauh e.V.
Beratung bei sexueller Gewalt an jungen Frauen und Mädchen
Tel.: 040 / 29 83 44 83

Autonom Leben
Beratung für Frauen mit Behinderung
Tel.: 040 / 43 29 01 49

Biff Eimsbüttel / Altona
Psychosoziale Beratung und Information für Frauen
Tel.: 040 / 39 67 62

Biff Harburg
Beratung und Informationen für Frauen
Tel.: 040 / 77 76 02

Biff-Winterhude e.V.
Beratung und Information für Frauen
Tel.: 040 / 280 79 07

Dunkelziffer e.V.
Beratung bei sexueller Gewalt an Kindern
Tel.: 040 / 42 10 700 10

Familienplanungszentrum
Bei der Johanniskirche 20
Tel.: 040 / 439 28 22

HGZ Hamburger Gewaltschutz-Zentrum
Täterarbeit, Gewaltprävention
Tel.: 040 / 28 79 37 35

libera
Interkulturelle Beratungsstelle für Opfer von häuslicher Gewalt und Zwangsheirat
Tel.: 040 / 350 17 72 26

L ALE in der IKB e.V.
Interkulturelle Beratungsstelle für Opfer von häuslicher Gewalt und Zwangsheirat
Tel.: 040 / 729 632 25 / 26

Beratungsstelle Männer gegen MännerGewalt*
Beratung für gewalttätige und zu Gewalt neigende Männer
Tel.: 040 / 220 12 77

Rechtsmedizinische Untersuchungsstelle für Opfer von Gewalt am UKE
Tel.: 040 / 74 10 52 127

WEISSER RING e.V.
Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern
Tel.: 040 / 251 76 80

Wendepunkt e.V.
Hamburger Beratungsstelle für sexuell auffällige Minderjährige und junge Erwachsene Ambulante Rückfallprophylaxe
Tel.: 040 / 702 987 61

Zornrot e.V.
Beratung bei sexueller Gewalt gegen Kinder und Frauen
Tel.: 040 / 721 73 63

Sprenggebiet Hamburg
Beratung und Hilfe bei Prostitution
Tel.: 040 / 246 624